

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde
Oberfischbach

Gemeindegruß

Jahrgang 63, Nr. 6
Juli / August 2018



Säen und Ernten

Wer einen Garten hat, kennt diesen elementaren Zusammenhang: Nur was ich vorher ausgesät habe, kann ich später auch ernten. Doch dieses Grundgesetz des Lebens gilt nicht nur für die Gartenarbeit, sondern für all unser Tun.

Durch den Propheten Hosea sagt Gott in seinem Wort ganz klar, was wir säen und wie wir ernten sollen: „Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maß der Liebe“. (Hos. 10,12)

Leider wird in unserer Welt immer wieder Unrecht gesät - mit fatalen Konsequenzen. Von der Familie bis in die große Weltpolitik kann man die schlechten Früchte solcher Saat überall entdecken. Wir sind als Christen aufgefordert es anders zu machen, „Neues zu pflügen“ (Hos. 10,12), es mal anders zu probieren als es überall so läuft und mit Phantasie und Mut so viel wie möglich Gerechtigkeit zu säen und dann

nach dem Maß der Liebe zu ernten. Wie man dieses „Maß der Liebe“ erntet, erzählt Jesus in einem berühmten Gleichnis. Er sagt: Bevor ihr aus Versehen gute Saat ausreißt, lasst lieber das Unkraut bis zur Ernte mitwachsen (Mt. 13). Wir haben daraus den juristischen Grundsatz gemacht: Im Zweifel für den Angeklagten.

Das ist ein hilfreicher Satz, der uns helfen will, beim Ernten die Liebe nicht zu vergessen.

Ich wünsche Ihnen in der hoffentlich etwas entspannteren Sommerzeit viele gute Ideen zum Säen und Ernten und viel Geduld und Liebe für das „Unkraut“.

Ihr Pastor Michael Junk

P.S.: Hoffentlich sehen wir uns bei den Open-Air-Gottesdiensten „vor Ort“

Wir bieten sinnstiftende ehrenamtliche Tätigkeiten in engagierten Teams.

In unserer Gemeinde sind noch viele „Stellen“ (m/w) frei. Gesucht werden:

- Video- und Tontechniker für unser Technik-Team
- Organisationstalente, die unsere Veranstaltungen planen
- Fotografen, die unsere Höhepunkte festhalten
- Redakteure, die Kurznachrichten für die Presse und für unsere Homepage verfassen
- Kreative, die unsere Gottesdienste mitgestalten
- Musiker, die sich einbringen
- ...

Bestimmt ist auch für Sie/Dich etwas dabei

Weitere Infos bei Pfr. Michael Junk

Gottesdienste

Hauptgottesdienst in der Johannes-Kirche Oberfischbach.

- 01.07.** 5. Sonntag nach Trinitatis
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Präd. Oliver Mehring, Posaunenchor Niederndorf.
Kollekte: Je zur Hälfte für Beratungsdienste des Diakon. Werkes und für die Flüchtlingsarbeit.
- 06.07.** **Oberfischbach:** 17.00 Uhr Abschluss-Gottesdienst der KiTa für ihre „Schulkinder“, Pfr. Junk.
- 07.07.** **Sitcom(e)-Jugendgottesdienst in Oberfischbach**
Einlass und Bistro ab 18.00 Uhr,
Gottesdienstbeginn 19.00 Uhr - Nähere Infos Seite 8.
- 08.07.** 6. Sonntag nach Trinitatis
Oberheuslingen: 8.30 Uhr, LP Reinhard Müller
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk, **Vorstellung der Konfirmanden 2019 mit Erst-Abendmahl** (Einzelkelche und Saft); im Anschluss Kirchcafé.
Kollekte: Für den Evangelischen Bund.
- 13.07.** **Oberfischbach:** 9.30 Uhr, Schulabschlussgottesdienst, Pfr. Junk.
- 15.07.** 7. Sonntag nach Trinitatis
Heisberg: 10.30 Uhr, Open-Air-Gottesdienst am Spielplatz „Obere Hofwiese“, Pfr. Junk, Posaunenchor Oberfischbach; i. Anschl. kleiner Imbiss (Erlös für Projekt Dwenase, Ghana)
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche in Oberfischbach statt!
Kollekte: Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen.
- 22.07.** 8. Sonntag nach Trinitatis
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk, mit Taufen
Kollekte: Für die Männerarbeit in Westfalen und die Ev. Arbeitnehmerbewegung.
- 29.07.** 9. Sonntag nach Trinitatis
Oberfischbach: 10.00 Uhr Gottesdienst entfällt!!!
Bottenberg: 14.00 Uhr, Open-Air-Gottesdienst beim Dreschschuppen, Pfr. Junk;
anschließend gemeinsames Kaffeetrinken.
Kollekte: Für die Katastrophenhilfe der Diakonie.

Gottesdienste

Hauptgottesdienst in der Johannes-Kirche Oberfischbach.

- 05.08.** *10. Sonntag nach Trinitatis*
Oberfischbach: kein Gottesdienst!!!
stattdessen herzliche Einladung nach
Freudenberg, Freilichtbühne: 10.00 Uhr, ALLIANZ-Gottesdienst
- 12.08.** *11. Sonntag nach Trinitatis*
Bottenberg: 8.30 Uhr, LP Karsten Schreiber
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfrn. Helma Land,
Kollekte: Für die Ev. Kindertagesstätten.
- 19.08.** *12. Sonntag nach Trinitatis*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. i.R. Friedhelm Boller
Kollekte: Für Indicamino.
- 26.08.** *13. Sonntag nach Trinitatis*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. i.R. Hans-Werner Schmidt,
Abendmahlsgottesdienst.
Kollekte: Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler.
- 30.08.** **Oberfischbach:** 9.00 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst,
Pfr. Junk.

Mädchenfreizeit Holland

Ferien heißt Urlaubszeit, wir sind schon fleißig an der Urlaubsplanung, du auch? Wie wäre es mit einer Woche Mädelsurlaub in Holland? In unserem schönen Freizeithaus mit viel Platz drinnen und draußen können wir so ziemlich alles machen, was wir möchten: Wasserschlacht, Geländespiele, Bastelaktionen, Spieleabende und mehr. Nebenbei lernen wir coole Mädels aus der Bibel kennen.

Mitfahren können Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren. Die Freizeit findet vom 17.08. bis zum 24.08.2018 statt und kostet 199€.

Neugierig geworden? Alle Informationen, Kontaktmöglichkeiten, Anmeldung und Bilder vom Haus sind unter www.cvjm-niederndorf.de zu finden. Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

Für dringende Fragen: alisa.lappe@hotmail.de



Regelmäßige Veranstaltungen

Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg:	Termin nach Vereinbarung
Heisberg:	Termin nach Vereinbarung
Niederndorf:	jeden Freitag, 20.00 Uhr
Oberheuslingen:	jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, und Gebetszeit sonntags nach den 18:00 Uhr-Stunden

Mitarbeiterkreis

Bottenberg: 27.08. um 20.00 Uhr

Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Sonntags jeweils 20.00 Uhr in den Vereinshäusern Bottenberg, Oberheuslingen und Niederndorf, in Heisberg um 19.30 Uhr - veranstaltet und geleitet durch Mitarbeiter der örtl. Gemeinschaft.

Bottenberg:	01.07., 18.00 Uhr „Extra-Zeit“ mit Pfr. i.R. Trinnes, Thema: Humor in der Bibel
	02.07., Pred. Haymo Müller
	05.08., 18.00 Uhr „Extra-Zeit“
Heisberg:	06.07., Pred. Haymo Müller
	03.08., Pred. Christoph Nickel
	15.08., Missionsstunde mit Thomas Schewior
Niederndorf:	27.07., Pred. Christoph Nickel
	05.08., Missionsstunde mit dem Gideonsbund
Oberheuslingen:	01.07., 18.00 Uhr, Pfr. i.R. Friedhelm Boller
	15.07., Klaus Neumann
	22.07., 18.00 Uhr, Henning Loos
	12.08., 19.00 Uhr, Singeabend
	19.08., Paul-Gerhard Loos
	26.08., 18.00 Uhr, Pred. Haymo Müller

**Redaktionsschluss für die
Gemeindegrußausgabe September
ist der 06. August 2018.**

Monatsspruch

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

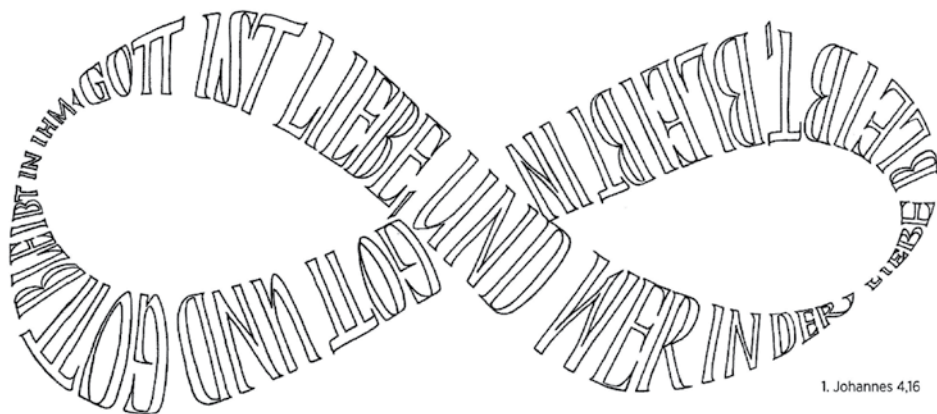
(1. Johannes 4, 16)

Der Satz ist ein kleines Wunder. Dabei war er gar nicht so gedacht. Er steht ja zunächst unscheinbar in einem Zusammenhang, der von Liebe zu anderen spricht und von Gott, der die Liebe zu seinem Zeichen in der Welt bestimmt hat. Aber wie das manchmal so ist: Worte, Sätze bekommen ein Eigenleben. Dieser hier bestimmt. Mit der Zeit wurde er größer und größer, leuchtete hervor und steht nun für sich. Weil er wahr ist.

Es ist schön, dass Liebe hier nicht einfach Liebe ist. Im Grunde ahnen Menschen ja, dass sie die Liebe nicht erfunden haben. Liebe ist nichts, was Menschen als Erstes einfällt, wenn sie das Zusammenleben mit anderen kennzeichnen sollen. Da geht es eher

um Abgrenzungen, um Interessen und ihren Ausgleich, wenn möglich; aber auch viel um Haben und Nichthaben. Um Liebe geht es nicht zuerst. Vielleicht bei Paaren, die zum Altar gehen. Aber auch die hören dann in diesem Satz, dass Liebe nichts ist, was sie beide erfunden hätten – sondern etwas, was ihnen geschenkt wird. Weswegen es nur richtig ist, als Liebende vor einen Altar zu treten mit Dank und Bitte. Gott hätte sich andere Zeichen erwählen können; aber er wählte die Liebe. Etwas, was uns viel Freude macht, auch Spaß und Lust. „Liebe ist alles“, sang einst die Gruppe Rosenstolz. Und hat recht. Liebe ist alles im Leben wie Gott.

Michael Becker



1. Johannes 4,16

Ein Meister der Versöhnung

Wenn ich gefragt werde, was mir am wichtigsten im christlichen Glauben ist, sind es immer zwei Aspekte, die ich neben anderen in den Vordergrund stelle: Vergebung und Versöhnung. Das Vertrauen darauf, dass mir meine Schwächen, meine Unzulänglichkeiten und meine Schuld vergeben werden; durch Jesu Leiden, Tod und Auferstehen längst vergeben sind. Ich muss mich damit nicht rumquälen, dass ich ein sündhafter Mensch bin – was natürlich nicht bedeutet, dass mir mein Verhalten im Wissen um Vergebung gleichgültig ist. Das wäre vermessenes. Das Beste versuchen, ohne dass mich Scheitern fertigmacht. Im Vertrauen auf Gottes Vergebung kann ich mir selbst vergeben und dem Nächsten. Ich brauche nichts aufzurechnen, ich habe nicht zu verurteilen – das sind die ersten Schritte zur Versöhnung.

Vergebung und Versöhnung möchte ich in einem anderen Begriff zusammenfassen: Befreiung. Ich bin frei von quälenden Schuldgefühlen und von Angst, ich bin frei von Rechthaberei, Zorn und schlimmstenfalls Hass.

In diesem Monat ist an einen Mann zu erinnern, der, nach jahrzehntelanger Haft in Freiheit gekommen, ein Meister der Vergebung und Versöhnung war und ein leuchtendes Beispiel geworden ist, zu was Großartigem der Mensch fähig ist: Nelson Mandela, der am 18. Juli seinen 100. Geburtstag feiern würde. Ge-

storben ist er am 5. Dezember 2013 in Johannesburg. Ihm ist in seinem Leben großes Unrecht geschehen. 28 Jahre lang, von 1962 bis 1990, saß er im Gefängnis, da er sich gegen Rassentrennung und die Unterdrückung der schwarzen Bevölkerung in Südafrika aufgelehnt hatte. Als er 1990 freigelassen wurde, hätte er nach menschlichem Ermessen jedes Recht gehabt, diejenigen, die ihm sein halbes Leben genommen hatten, zur Rechenschaft zu ziehen. Doch er folgte nicht den eigenen Interessen, suchte keinen Ausgleich für das erlittene Unrecht, sondern rief noch am Tag seiner Freilassung vor 120.000 Menschen zur Versöhnung auf, um ein geeintes, nicht-rassistisches und demokratisches Südafrika in Frieden aufzubauen. Er sah – um mit den Worten des Apostels Paulus aus dem Philipperbrief zu sprechen – „nicht nur auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient“, und seien die anderen auch seine jahrzehntelangen Unterdrückten. Aus der langen Haft entlassen, wurde er nicht zum Gefangenen von Rache und Hass, sondern blieb in der Freiheit der Vergebung und der Versöhnung.

Die Geschichte hat Nelson Mandela Recht gegeben. Das moderne Südafrika, dessen erster Präsident er von 1994 bis 1999 war, wäre ohne seinen Gemeinsinn nicht vorstellbar.

Michael Tillmann

Neue Leiterin des Kindergartens – Jelena Žilić stellt sich vor



Mein Name ist Jelena Žilić und seit sechs Jahren bin ich in der Ev. Kita Arche als Erzieherin tätig. Seit Mai dieses Jahres stelle ich mich der neuen Herausforderung

als Einrichtungsleitung. Nachdem ich meine berufsbegleitende Ausbildung zur Fachwirtin für Erziehungswesen (KA) abgeschlossen habe, übernahm ich im Januar 2016, unter Leitung von Frau Rau, die Stellvertretung.


Bei der letzten Presbyteriumssitz-

ung war ich als Gast eingeladen. Die anwesenden Presbyteriumsmitglieder hatten die Möglichkeit, mich kennen zu lernen und mir Fragen zur derzeitigen Situation in unserer Kita Arche zu stellen.

Es freut mich, dass die Gemeinde die Möglichkeit wahrnimmt, die religionspädagogische Verantwortung vor Ort zu begleiten. Die Zusammenarbeit von Kita und Gemeinde spiegelt sich in vieler Weise wider. Ein Beispiel dafür sind die Familien-, Kindergarten- und Krabbelgottesdienste.

Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit

Jelena Žilić



Einladung zur Anmeldung der neuen Katechumenen für die „Tour zur Konfirmation 2020“

Informations- und Vorstellungabend für künftige Konfis und ihre Eltern
am 09. Juli um **19.30 Uhr!**
im Ev. Gemeindezentrum in Oberfischbach.

„federleicht“ Jugend-Gottesdienst



07.07., ab 18.00 Uhr im Gemeindezentrum, Gottesdienst um 19.00 Uhr. Statt des normalen Bistros gibt es ein großes Picknick.

Predigen wird Pierre Scherwing (EC-Gemeinschaft) zum Thema „federleicht“.

Du singst ...

im Garten

unter der Dusche

bei der Arbeit

alleine

gerne

in der Freizeit

Versuch's doch mal im Chor!

Im **Projektchor** für den

Gottesdienst am **30. September 2018**

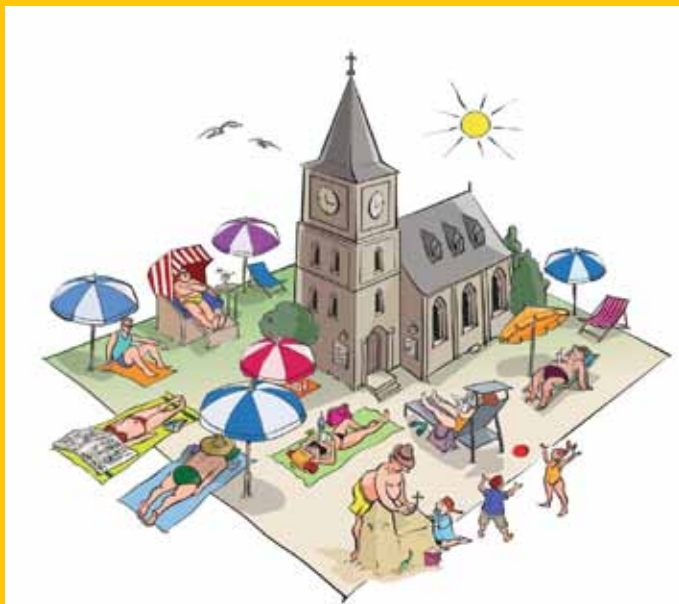
kann jeder mitmachen.

Wir proben am 25.+ 26. September ab 19.00 Uhr
am Samstag, den 29. September ab 14.00 Uhr

mit Kirchenmusikdirektorin Ute Debus.



**Warum in die Ferne
schweifen ...**
wenn der Kirchturm
ist so nah. Für alle
Noch-nicht-Fahrende,
Zurückgekommenen
und Daheim-
gebliebenen:
Ihre Kirchengemeinde
ist für Sie da.
Lassen Sie uns zur
Ruhe kommen,
die Sonne genießen,
Mensch sein.



Diakoniestation Freudenberg: Telefon: 02734/2111

Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen: 0271/250280

Pfarrer

Michael Junk, Im Hähnchen 6, Tel.: 02734/571043, Mail: pastorjunk@kk-si.de

Pfarrbüro

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Ute Schwarz - Tel. 02734/60787, Fax. 571680

Mail: Kirchengemeinde.Oberfischbach@kk-si.de

Internet: www.oberfischbach.kirchenkreis-siegen.de

Öffnungszeiten: montags 16.00 - 18.00 Uhr, donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

Gemeindegewerter: Susanne Ofori, Tel. 0175 /1158255

Küsterdienste

Kirche - Karla Stracke - Tel. 02734/5217

Gemeindezentrum - Karin Wüst - Tel. 02734/61077

Küster-Mobiltelefon - 0176/56971073

„Alte Schule“ - Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

Kindergarten „Arche“

Oberfischbach, Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung - Jelena Žilić - Tel. 02734/61991

Jugendreferenten Region 5

Lisa Lenzian - lisa.lenzian@kk-si.de - Tel. 02761/40248

Konten

allgemein -

IBAN: DE04 4605 0001 0070 8014 93 BIC: WELADED1SIE

Kirchgeld - „Meine Kirche - dafür hab ich etwas übrig -

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59 BIC: WELADED1SIE